

# Dresdner Volkszeitung

Polstschloß: Dresden, Haber & Comp., Nr. 1268.

Organ für das werktätige Volk

Kontakto: Gebr. Arnold, Dresden und Sächs. Staatsbank

Bezugspreis einschließlich Fringerlohn mit den wöchentlichen Beilagen "Nach der Arbeit" und "Gut und Best" für einen halben Monat 100 Goldpfennig Einzelnummer 10 Goldpfennig. Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Schriftleitung: Wettinerplatz 10. Telefon 25 261. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Geschäftsstelle: Wettinerplatz 10. Telefon 25 261. Geschäftszeit von früh 7 Uhr bis 5 Uhr nachm.

Anzeigenpreis. Grundpreise: die 20 mm breite Nonpareilzeile 30 Goldpf., die 90 mm breite Melamezeile 150 Goldpf., für auswärtige Anzeigen 35 und 200 Goldpf. Familienanzeigen, Stellen- u. Mietsuche 40 Proz. Rabatt. Für Dreifachbelegung 10 Goldpf.

Nr. 275

Dresden, Dienstag den 25. November 1924

35. Jahrg.

## Alles um Geld!

Wahlaufruf des Unternehmertums

Berlin, 25. November. (Fig. Trahten.) Die Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände, E. V., wendet sich in einem Rundschreiben an die Arbeitgeberverbände, um ihr Verhalten bei der Wahl zu geben. Die Vereinigung, so heißt es da, sieht es als ihre Pflicht an, die Arbeitgeberverbände aufzufordern, diejenigen Parteien, welche gegen die grundsätzliche Aufstellung der deutschen Wirtschaft arbeiten und eingestellt sind, zu bekämpfen, sowohl materiell wie ideell. Für die Unterstützung einzelner Abgeordneter und Parteien werden folgende allgemeine Gesichtspunkte gegeben:

Die Wahl am 7. Dezember ist anscheinend für die ganze weitere Entwicklung des Volkes, des Staates und der Wirtschaft wichtig. Es geht um den Kampf zwischen internationaler Weltanschauung und dem Streben einer Erhaltung nationaler Staats- und Wirtschaftsauffassung, um einen Kampf zwischen nichtdeutschem und deutschem Denken. Der deutschen Arbeitgeberverbände — sie mag politisch ungenügend sein, wie sie will — ist hiermit die Linie für den Wahlsieg gegeben. Es geht bei dem Wahlsieg um die deutsche Wirtschaft, um die Erhaltung des Dawes-Gutachtens innerpolitisch die besten Durchführungs- und zur Befestigung der Wirtschaft als notwendig erkannten Maßnahmen auch tatsächlich durchgeführt werden. Es geht um die Bekämpfung der deutschen Arbeitgeberverbände und um die Bekämpfung der Parteien, welche gegen die deutsche Wirtschaft arbeiten und eingestellt sind, zu bekämpfen, sowohl materiell wie ideell. Für die Unterstützung einzelner Abgeordneter und Parteien werden folgende allgemeine Gesichtspunkte gegeben:

Die Industrie hat schon genug Geld gegeben, im Staats- und Gemeinwesen, ohne Gegenleistungen zu verlangen. Wir haben aber in der Vereinigung unserer Arbeitgeberverbände stets den Wunsch gehabt, daß wir das Industrieinteresse heute am besten unterstützen, wenn wir uns für einen starken Staat einsetzen. Wir können daher verlangen, daß im Rahmen des Staats- und Gemeinwesens die bürgerlichen Parteien und ihre Abgeordneten sich den von uns und unseren Arbeitgeberverbänden vorgelegten Forderungen auf sozialpolitischem Gebiet nicht widersetzen. Kein Abgeordneter dürfte sich bei Annahme dieser Forderungen etwas vergeben. Wir hoffen unsere Stellungnahme kurz zusammen:

Kampf gegen den Internationalismus, der verkümmert, daß ein internationaler eingestellter Deutschland nur dann zur Geltung kommen kann, wenn der Staat gelüftet, auf eine gesunde Wirtschaft, derher zur Wache und Deutschland, selbst ein mächtiges Staatswesen, wieder zu Weltgeltung und Gleichberechtigung kommt.

Ein politisch wie wirtschaftlich schwaches Deutschland wird nur auf dem Gebiete internationaler Sozialpolitik immer im Nachteil sein. Deshalb werden wir uns heute

besonders dagegen, uns international in der Gestaltung unserer Innenpolitik und vor allem unserer Sozialpolitik festzulegen.

Das Ziel muß vielmehr die Erhaltung einer freien deutschen Wirtschaft als der Grundlage eines gesunden Staatswesens sein. Wahrheit, Vernunft und gesunde Wirtschaftstendenzen müssen sich gegen internationale Parteien marxistischer Weltanschauung und radikaler Utopien wehren.

Aus dem Inhalt des Rundschreibens erfährt man dann noch, daß Flugblätter, Broschüren usw. den Mitgliedern zugänglich beziehungsweise in Arbeit sind. Ueberhaupt stehen Propagandamaterial und sachliche Unterlagen über alle Arbeitsgebiete der Sozialpolitik für die Informationen der eigenen Mitglieder wie für die Öffentlichkeit im größten Umfang für die Verbände bereit. Desgleichen steht die Geschäftsführung der Vereinigung für Auskünfte über alle Fragen der Wahl, Propaganda der Parteien, Kandidaturen und zur Weiterleitung von Geldmitteln an die richtigen Stellen zur Verfügung. Unterzeichnet ist dieses Unternehmertums-Korruptions-Schreiben für den Vorstand durch I. V. Vossig. Für die Geschäftsführung durch Dr. Längler und von Jengen.

Das vorstehende Schreiben trägt einen ähnlichen Charakter wie jenes kürzlich veröffentlichte, in dem die Unternehmer das Kapital mobilisieren (und das von uns Donnerstag den 20. November veröffentlicht wurde. Red. d. Dr. Volks.)

Dieses Rundschreiben zeigt dem deutschen Volk die ungeheuren Gefahren, vor denen es steht. Der Kapitalismus öffnet seine Geldschränke, um alle die Abgeordneten und Parteien finanziell zu unterstützen, die bereit sind, die Wünsche und Interessen des deutschen Arbeitertums zu vertreten. So vorsichtig dies das Rundschreiben auch ausdrückt, so ist doch die ganze Brutalität ausbeuterischer Geldschränke jedem klar. Aber glauben die Industriellen, ja, nach Möglichkeit, sie können politisch denfährige Leute mit dem Loben, der Internationalisten täuschen? Das deutsche Unternehmertum hat bis heute noch nicht gegen die zunehmende internationale Par-

tellierung der Industrie protestiert, und wenn es sich mit den Kapitalisten anderer Länder verbündet, um den Achtstundentag auf internationalem Wege abzuwürgen, so würde es sich das einige Messen kosten lassen. Aber daß die Arbeiterklasse auf internationalem Wege Sozialpolitik treiben will, daß sich die sozialistischen Parlamentarier aller Länder dafür einsetzen, daß unter solchem Druck das Washingtoner Abkommen entstanden ist, das durch internationale Regelung, auch die deutsche Gesetzgebung für den Achtstundentag verpflichten will — diesen sozialpolitischen Internationalismus hoffen die Arbeitgeberverbände, die hier zur Wahl unter schwerindustrieller Führung aufmarschieren.

Unter nationaler Wirtschaft, unter nationaler Staats- und Wirtschaftsauffassung verstehen sie jene Auffassung, die den Unternehmer als den unumschränkten Herrn im Hause gelten läßt. Unter „internationalen Phrasen“, „marxistischer Weltanschauung“ und „radikalen Utopien“ verstehen sie alle Gedanken und Forderungen, die sich gegen die Willkürherrschaft des Kapitalismus richten. Trotz allen sprachlichen Verschleiernungen ist selten nachter als hier erklärt worden, wie sehr die Politik von der deutschen Industrie als ein Handelsgeschäft betrachtet wird. Die Parteien und Abgeordneten, die aus den kapitalistischen Geldschränken gepeist werden wollen, sollen sich sozusagen kontraktlich verpflichten, im Interesse ihrer Geldgeber zu arbeiten. Man wird sich daraufhin im künftigen Deutschen Reichstag die Abgeordneten der reaktionären Parteien genau ansehen müssen und man wird den bürgerlichen Parteien und Abgeordneten schon im Wahlkampf die Frage vorlegen müssen, ob sie während der Wahl Gelder von den Industriellen erhalten und welche Zusicherungen sie für die Korruptionszuschüsse geleistet haben.

Alles für Geld! Das ist die Wahlparole der sozialreaktionären Industriellen. Sie wollen ein Parlament, das mit indirekten Steuern aus den Massen die Kosten des Dawes-Gutachtens herauspreßt. Sie haben für solche nationalen Willkür kein Geld übrig, denn sie brauchen es, um Abgeordnete, Parteien, das Parlament, die Gesetzgebung und andre Glieder der Nation zu kaufen.

Wähler und Wählerinnen! Ihr habt am 7. Dezember zu entscheiden, ob Deutschland von der Willkür des kapitalistischen Geldsacks oder vom Willen des Volkes regiert werden soll!

## Die soziale Lage der Massen

H. F. Es gärt und broht in der Tiefe. Die werktätigen Massen, die mit ihrer Hände und ihres Geistes Kraft die ganze Gesellschaft tragen, melden etwas energischer als bisher ihren Anspruch auf eine menschenwürdige Existenz an. Das Unternehmertum und seine willfährige Presse bekommen es mit der Angst zu tun. Man spricht von einer „Bedrohung der schwergeprüften deutschen Wirtschaft“ und dergleichen. Und winkt die mehr Rechte auf Leben und Kultur fordernden Arbeiter ab. Dabei entschließt aber selbst Unternehmerorganen das Bewußtsein, daß die Lebenshaltung und die Existenzmöglichkeit der deutschen Arbeiter zur Zeit, verglichen mit den letzten Jahren vor dem Kriege, weit unter pari steht. So gab zum Beispiel die V. H. H. Bergwerkszeitung erst vor etwa drei Wochen zu, daß der ungelernete Arbeiter im Vergleich seines Arbeitseinkommens mit dem Jahre 1913 jetzt 25 Prozent schlechter gestellt ist. Und noch schlimmer steht es mit dem gelerneten Arbeiter aus, bei dem das genannte Maß sogar eine Verschlechterung um 36 Prozent zuzieht. Ein ähnliches Bild entwickelt sich aus den Zahlen, die das Statistische Reichsamt über den Lebenshaltungsindezes auf die Monate Januar bis mit Oktober 1924 mitteilt. Die Reichsbudgetmitteln zeigen allerdings im Vergleich mit der Entwicklung der Löhne ein etwas günstigeres Ergebnis, als die speziellen für die Vergarbeiter. Immerhin wird aber auch für das Reich ein Sinken des Reallohnes festgestellt. Besonders in bezug auf die gelerneten Arbeiter, deren Löhne wesentlich weniger sich den verkehrten Lebensverhältnissen angepaßt haben. Bei den ungelerneten Arbeitern muß jedoch darauf hingewiesen werden, daß deren Löhne vor dem Kriege unverhältnismäßig tief standen. Der Lebenshaltungsindezes in diesen zehn Monaten nach den Angaben des genannten Amtes, 1913 = 100, liegt, um 22 Prozent niedriger. Der teuerste Monat war der Oktober, der November dürfte wahrscheinlich noch schlimmer ausfallen. Für die Lebensmittel und sonstigen nötigen Bedarfsgegenstände sind aber die Zahlen sicher noch zu günstig, wenn man die dort mit „unbearbeiteten Werten“ abzieht, denn die letzten Beträge in der Zeit „nur“ etwa zwei Drittel der Preisniveaus. Auch der Preis der Bekleidung wurde etwas senkt.

Um die Lage der breiten unbemittelten Massen, bis weit

## Deutschnationale Kandidaten

SPD. Mit der Wahrheit hat es die Rechte nie ernst genommen. Das gilt für die Volkspartei ebenso wie für die Deutschnationalen und die noch weiter rechts stehenden Parteigruppchen. Duzendfach sind die Beweise, die für unsere Behauptung angeführt werden können. Neuerdings liefert der bekannte Archivar des Auswärtigen Amtes, Dr. Friedrich Thimme, ein neues Beweisstück, das sich speziell auf die Charakterstärke führender deutschnationaler Persönlichkeiten bezieht und insbesondere den Admiral v. Tirpitz betrifft. Dieser Mann, der, so oft er im Wahlkampf bisher das Wort genommen hat, der Lüge geziehen werden mußte, veröffentlichte bekanntlich vor wenigen Wochen den ersten Band seiner „Politischen Dokumente“. Es handelt sich hier lediglich um eine Zusammenstellung von Aktenmaterial, das er im Verlauf seiner Amtszeit gesammelt hat, ohne hierzu berechtigt gewesen zu sein. Thimme umschreibt dieser Verstoß wie folgt:

„Admiral v. Tirpitz ist auf keine Weise berechtigt gewesen, sich alle diese amtlichen Papiere persönlich auszuweihen und seinem Privatarchiv einzuzureichen. Er ist ebensowenig berechtigt gewesen, die ihm nicht gehörigen Papiere ohne formelle Erlaubnis der heute zuständigen Reichsbehörden, also des Auswärtigen Amtes und des Reichsweltministeriums, zu veröffentlichen. Admiral v. Tirpitz weiß ganz genau, daß jeder Reichs- und Staatsbeamte verpflichtet war und ist, bei seinem Abgang aus dem Reichs- oder Staatsdienst alle amtlichen Papiere zurückzugeben. Gewissenhafte Staatsmänner, wie der von Tirpitz so heftig angefeindete Reichsfinanzminister v. Bethmann-Hollweg, haben in dieser Beziehung lieber des Guten zu viel als zu wenig getan und bei ihrem Abgang sogar Papiere zurückgegeben, die ungewissheit privaten Charakter trugen.“

Es handelt sich also hier um nicht mehr und nicht weniger, als um einen ausgeprochenen Betrug, den Thimme selbst als einen „großen öffentlichen Skandal“ bezeichnet. „wie ihn Deutschland überhaupt noch nicht gesehen hat“. Kein Wunder, wenn der Kritische Feind in diesem Zusammenhang dann an das böse Wort von Kiderlen-Wächter erinnert, der bekanntlich von Tirpitz in seinem Nachlaß sagt: „Ich halte Tirpitz für den größten D... den Berlins Plaster trägt“. Dieser Ausdruck ist eine treffende Ergänzung der Beifügung des bekannten freisinnigen Eugen Richters, der u. a. einmal im Reichstag von den Walfen sprach, die sich biegen, wenn Tirpitz zu reden beginnt.

Es ist also festzustellen, daß als deutschnationaler Kandidat zum Reichstag ein Mann präsentiert wird, der wider Recht und Gesetz gehandelt und sich eines Betruges schuldig gemacht hat, mit dem er heute schönes Geld verdient; denn es steht fest, daß sich Tirpitz seine Veröffentlichungen von der Gestaltlichen Verlagsbuchhandlung mehr als gut hat bezahlen lassen. Dabei ist es aber noch sehr zweifelhaft, daß er es über sich gebracht hat, auch seine Partei am dem Verdienst zu beteiligen; denn Idealismus besitzt Tirpitz ebensowenig wie Charakter. Gerade deshalb ist er aber reif für eine deutschnationale Kandidatur.

in das Kleinbürgertum hinein, richtig zu würdigen und zu verstehen, ist besonders die Entwicklung der Verhältnisse in den letzten zehn Jahren, seit Beginn des Krieges, in Betracht zu ziehen. Da aber steigt das graue Glend heraus! Die sowieso schon ärmlichen und erbärmlichen Haushalte dieser Unbemittelten sind in vielen Fällen heruntergewirtschaftet bis zum Neustert. Es konnte viele Jahre lang und kann oft auch jetzt noch nichts angebracht, Verschiffenes ersetzt werden. Während Kriegs- und Inflationsgewinnler Sachwerte über Sachwerte ansammelten und so mehr oder weniger große Vermögen stabilisierten, wurde Raubbau an der Arbeitskraft, an der Gesundheit der Massen getrieben; wurde ihnen auch das Wenige, was sie bekamen, bis auf ein Minimum genommen. Diese ungeheure Verschiebung der sozialen Lebensbedingungen zugunsten einer kleinen Schicht und zuungunsten der werktätigen Bevölkerung — das ist das Bemerkenswerteste der Gegenwart.

Wie steht es denn mit der Gesundheit, der Leistungsfähigkeit der Massen? Nach den Untersuchungen und Feststellungen der bekannten Ernährungswissenschaftler Rubner und Voit war im Jahre 1923 der Zustand katastrophal! Und seitdem ist es im allgemeinen kaum viel besser geworden. Die fortwährende wirtschaftliche Unsicherheit, das Chaotische der Verhältnisse beeinträchtigen besonders auch die Arbeiterklasse in dem Bestreben nach Verbesserung ihrer Existenzverhältnisse. Jetzt endlich, nachdem durch Annahme des Reparationsgutachtens eine Konsolidierung der Wirtschaft sich andeutet, können die Arbeiter mit Aussicht auf mehr Erfolg daran gehen, ihre berechtigten Ansprüche an das Leben geltend zu machen. — Die Ernährungsverhältnisse der breiten Schichten haben sich nach den wissenschaftlichen Untersuchungen der beiden genannten Gelehrten in den letzten zehn Jahren in Deutschland geradezu erschreckend gestöhrt! Der erwachsene Mensch braucht bei rationaler Ernährung mindestens 20 Kilogramm Fleischkost im Jahre. Schon im Jahre 1912 betrug der Durchschnittsbedarf des Verbrauches an Fleischwaren in Deutschland nur 44,3 Kilogramm; im Jahre 1923 jedoch war er bis auf sage und schreibe 21,1 Kilogramm gesunken. (Während man im Jahre 1923 für Amerika einen Durch-

Schnittverbrauch von 800 Kilogramm feststellen. Da der Zahlungsfähige viel mehr Fleisch ist als der Minderbemittelte...

Und die Folgen dieser armenhaften Zustände? Krankheit, Stetium, Verkümmelung, Degeneration in weitesten Kreisen...

Und von dieser ausgemerzten Arbeiterklasse verlangt man obendrein mehr Arbeit, höhere Leistung, fordert man längere Arbeitszeit und Tiefhaltung der Verdienste...

So erheben sich die Forderungen der Arbeiterklasse weit über solche der Persönlichkeit und des Tages. Weltreife der früheren Zeit sind elend zugrunde gegangen...

Der Reorganisator

Ueber die falsche Organisation der deutschen Flotte durch Tirpitz, den führenden Heerführer der Deutschen, lesen wir in dem Buche: 'Die Tragödie Deutschlands'...

Die englischen Schiffe tragen 43,8 und 35,1 Zentimeter im vordrigen, in Deutschland, aus Industrieunterstützungszwecken...

Naumburger Justiz

Der verantwortliche Redakteur unseres Reichs Parteiorgans, Herr Dr. J. J. J., war wegen eines Vergehens zu Gefängnis verurteilt worden. Durch Verfügung des preussischen Justizministeriums...

Abnahme der Arbeitslosen in England

Aus London wird uns geschrieben: In den letzten drei Oktobertagen hatte die Zahl der Arbeitslosen in England um rund 13 000 abgenommen. Dagegen steigerte sich die Zahl Anfang November um 24 771 auf 1 228 000.

Englische und deutsche Seeleute

S. London, 23. November. (Fig. Draht.) Gegen den im englisch-deutschen Handelsvertragsentwurf vorgesehenen Vorzug, nach dem deutsche Seeleute auf englischen Schiffen beschäftigt werden können...

Schweden für Deutschland

Die Antwort der schwedischen Regierung auf das Memorandum der Reichsregierung über den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund ist nunmehr in Berlin eingegangen. In ihrer Antwort gibt die schwedische Regierung der Auffassung Ausdruck, daß Deutschland in der Organisation des Völkerbundes dieselbe Stellung erhalten sollte...

Kriegsschädigung für Amerika

P. Paris, 24. November. (Fig. Draht.) Die Konferenz der alliierten Finanzminister wird nicht vor Mitte Dezember zusammengetreten. Die Amerikaner werden offiziell an den Verhandlungen teilnehmen. Sie wünschen an der Verteilung der von Deutschland geschuldeten Beträge beteiligt zu werden...

Die Bergewaltigung Ägyptens

S. London, 24. November, abends 5 Uhr. (Fig. Draht.) Die englische Regierung ist am Montagabendmittag abermals zusammengetreten, um über die Fortführung der Aktion gegen die Unabhängigkeit Ägyptens zu beraten.

Auf die teilweise Ablehnung des englischen Ultimatum hat der englische Oberkommissar in Kairo eine Note an Jagal-Pasha gerichtet, in der von der Ablehnung der letzten Forderungen des Ultimatum (Zurückziehung der ägyptischen Truppen aus dem Sudan und unbeschränkte Erweiterung des Verwaltungsgebietes von Westsudan) Kenntnis genommen wird.

Die großen englischen Zeitungen, denen die Times, versuchen das Vorgehen der englischen Regierung zu rechtfertigen. Aber alle tönernen Worte können die Welt nicht davon überzeugen, daß England recht tut. Es handelt sich hier um einen Akt nackter zynischer und brutaler Bergewaltigung eines Landes...

Vollmachten für den Diktator

S. London, 24. November. (Fig. Draht.) Das englische Kabinett hat dem Oberkommissar in Kairo die Vollmachten hinsichtlich der weiteren Aktion in Kgypten gegeben. Ihm ist auch die Gewalt über die militärischen Kräfte Englands in Kgypten übertragen worden...

Eine neue Regierung Sivas

S. London, 24. November. (Fig. Draht.) Das ägyptische Kabinett ist zurückgetreten, weil es gegen die englische Aktion völlig ohnmächtig ist. Nachdem Jagal-Pasha die Dimission seines Kabinetts eingereicht hatte, ist der Präsident des Senats Ahmed-Pasha Sivas mit der Bildung eines neuen Kabinetts beauftragt worden.

England hat inzwischen eine Reihe weiterer Kriegsschiffe nach ägyptischer Häfen und nach dem Sudan geschickt.

Hinauswurf Ägyptens aus dem Sudan

S. London, 24. November. (Fig. Draht.) Die Ausweisung der ägyptischen Offiziere und Truppenteile aus dem Sudan ist unmittelbar nach der Ankunft des entsprechenden Beschlusses des britischen Oberkommissars noch in der Nacht zum Montag durchgeführt worden. Die englische Regierung versucht jetzt abzuklären, daß sie das britisch-ägyptische Mandat (Kolonie mit gewisser Selbstverwaltung) über den Sudan ausüben der rein britischen Verwaltung überlassen könnte...

und, geholt werden. Der französische Finanzminister gab dazu die Erklärung ab, daß schon vor einem Monat, nämlich am 25. Oktober, zwischen ihm und dem amerikanischen Vizepräsidenten eine Vereinbarung in dieser Angelegenheit getroffen wurde.

Für Vergnügung Rathusius

P. Paris, 24. November. (Fig. Draht.) Die Information, daß die französische Regierung die Vergnügung Rathusius in Aussicht genommen hat, wird auch von den Abendblättern bestätigt. Selbst der nationalsozialistische Antifranzose erkennt an, daß auf Grund einer unparteiischen Prüfung des Verhandlungsergebnisses eine Gnadenmaßnahme zugunsten des Generals vollaus begründet erscheint.

Kleine politische Nachrichten

Ein Dichter für Fehrenbach

Einen Aufruf für die Freilassung Fehrenbachs, der bereits länger als 25 Monate in einem bayerischen Justizhause liegt, veröffentlicht der Dichter Fritz v. Lurub in der Frankfurter Zeitung. Er sagt darin u. a., er habe erst jetzt die Ästen Fehrenbachs gefolgt und sein Glaube an die Unantastbarkeit des deutschen Rechts sei dadurch erlöst worden.

Marokkos Friedensbedingungen an Spanien

Madrid, 23. November. (Fig. Draht.) Abdel Kerim, der Führer der Rifkämpfer, hat für den Friedensschluss mit Spanien folgende Bedingungen gestellt: eine Kriegsschädigung von 20 Millionen Goldpesetas, Hebergabe von 12 Kreuzern, einer Batterie Feldartillerie und 10 000 Gewehren mit Munition.

Verfolgung der republikanischen Bauern in Süd-Slawien

Wien, 25. November. (Fig. Draht.) Die slowakische Regierung hat auf Vorschlag des Innenministers beschlossen, die Gesetze zum Schutze des Staates gegen die republikanische Bauernpartei des Bauernführers Maditsch anzuwenden. Es wurde daraufhin die Verhaftung von vier Führern der Republikanischen Bauernpartei, darunter des ehemaligen Vizepräsidenten, Dr. Wajsch-Predom, verfügt, weil sie mit Moskwa und der mazedonischen Revolutionspartei in Verbindung ständen.

Regierungswechsel in der Türkei

Konstantinopel, 24. November. Das Kabinett Zömet-Baldas ist deshalb zurückgetreten, weil ein Teil der bisherigen Regierungsmehrheit aus dieser ausgeschieden ist und eine Fraktion der Republikanisch-Konstitutionellen Partei gegründet hat. Präsident Mustafa Kemal-Pasha betraute den bisherigen Vizepräsidenten Fethi-Bey mit der Bildung des Kabinetts, der Beruf die neue Regierung zusammenstellte.

Die kommunistische Fraktion des bayerischen Landtages hat einen Antrag auf sofortige Auflösung des Landtages gestellt. Die Kommunisten begünstigen ihren Antrag damit, daß die Zusammenkunft nicht mehr dem Willen der Wählermassen entspreche.

Ein neuer Balkanbund?

Belgrad, 24. November. Das Organ der Partei des früheren Ministerpräsidenten Davidowitsch, die Prava, meldet, daß in der vorigen Donnerstag unter Vorsitz des Königs abgehaltenen Sitzung des Ministerrates für Volkverteidigung und die Frage der Abkündigung einer Militärkonvention zwischen Südslawien, Rumänien und Italien verhandelt wurde.

Die Konvention soll angeblich noch vor der nächsten Konferenz der Kleinen Entente, die Mitte Januar in Bukarest stattfinden soll, abgeschlossen werden. Nach der Bukarester Konferenz soll jedoch die Frage des südslawischen Königspaares nach Rom erfolgen.

Die polnischen Insurgentenputsche

Leipzig, 24. November. (Fig. Draht.) Vor dem 4. Straf senat des Reichsgerichts begann am Montag der Hochverratsprozess gegen den Expedienten Emil W. Agored aus Sandomierz (Weichsel) in Oberschlesien. Es ist dies der erste von großen Folgen von Hochverratsprozessen gegen deutsche Reichsangehörige polnische Nationalität, wobei sich nicht weniger als 80 Mitglieder des polnischen Insurgentenverbandes zu verantworten haben werden. Agored selbst war Führer des Insurgentenverbandes im polnischen Teil von Oberschlesien. Zweck des Verbandes ist die Förderung der Loslösungsbewegungen Oberschlesiens von Deutschland.

Die Anklage erstreckt sich auf den Teilbestand des Hochverrats darin, daß der Angeklagte als Führer des Verbandes dessen Mitglieder bestimmte, reichsdeutsche Personen, die ihre Tätigkeit auf polnischem Gebiet ausübten, durch Druck aller Art zum Beitritt zu dieser deutschfeindlichen Organisation zu zwingen. Er war einer der wichtigsten Förderer der Loslösungsbewegungen von Deutschland. Er nahm auch an den polnischen Aufständen teil. Am 15. April 1924 hatte er in Katowice eine Versammlung des Insurgentenverbandes einberufen und referierte dort über die Möglichkeiten eines Insurgentenputsches gegen Deutschland und die dazu nötigen militärischen Maßnahmen. Auch die Loslösung Oberschlesiens von Deutschland wurde dabei eingehend erörtert. Dem Insurgentenverband standen zu diesem Zweck große Mittel zur Verfügung. Zwei Tage später gelang es der deutschen Polizei, W. bei einer Polizeiarrest in Sosnowitz zu verhaften. In Opeln im Gefängnis wurden zwei Sosnowitzer aufgefangen, die von W. an einen anderen Führer des Verbandes gerichtet waren. In beiden Schreiben wurde den deutschen Behörden damit gedroht, daß im Falle der Verurteilung eines Insurgentenführers sofort 20 Deutsche im polnischen Gebiet gleichen Strafe terrorisiert würden. Außerdem wurden die härtesten Maßnahmen angefordert, wenn die Verhafteten nicht freigegeben werden sollten. Beide Schreiben waren mit E. W. unterzeichnet. Der Angeklagte will aber trotzdem von ihnen nichts wissen und erklärt, daß sie durch Opeln an die deutschen Behörden gelangt seien. Als erster Zeuge schaltete ein Gewerkschafter, daß im Frühjahr ein Aufstand der Polen bevorstand, die in Oberschlesien einrücken wollten. Auf den Grund sei von der Verhaftung und Uniformierung der Insurgenten gesprochen worden. Das Zeugenerbörbe wird am Dienstag fortgesetzt werden.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off, containing various small notices and advertisements.



# Grosser Restverkauf

Fabrikations-Reste und -Abschnitte in bester Qualität sowie in riesiger Auswahl zu wirklich fabelhaft billigen Preisen

Waschstoff-Reste	Wollstoff-Reste	Wäschestoff-Reste	
<b>Barchent-Reste</b> , grau u. grüngrünlich, m. versch. Streifen, f. Blusen u. Sporthemden, i. Rest Meter -75, <b>-.65</b>	<b>Blusenstoff-Reste</b> , einfarbig, mode u. blau, mit aparten farbigen Streifen ..... im Rest Meter <b>1.98</b>	<b>Rohseide-Reste</b> in schöner, haltbarer Qualität, besonders preiswert ..... im Rest Meter <b>1.58</b> , <b>-.50</b>	
<b>Hemdenbarchent-Reste</b> , hellgrünlich, feingestreift, schöne weiche Qual., bef. preisw., im Rest Meter -82, <b>-.75</b>	<b>Hauskleiderstoff-Reste</b> , dunkel- und mittelgrünlich gestreift, besonders preiswert ..... im Rest Meter <b>1.80</b> , <b>1.30</b>	<b>Wäschestoff-Reste</b> , stark- und feinfädige Qual., besonders preiswert ..... im Rest Meter <b>1.58</b> , <b>-.52</b>	
<b>Velourbarchent-Reste</b> , dunkelgrünlich, in versch. schön. Must. u. Streif., f. Blus. u. Hausk., i. Rest Meter -1.15, <b>-.85</b>	<b>Schotten-Reste</b> für Röcke und Hauskleider, in schönen lebhaften Farbkombinationen ..... im Rest Meter <b>1.75</b> , <b>1</b>	<b>Handtuch-Reste</b> , weiß und weiß mit buntem Rande, besonders preiswert, im Rest Meter <b>1.78</b> , <b>-.58</b>	
<b>Satin-Reste</b> , einfarb., groß. Farbsortim., schön. feidige Ware, teils m. H. Fehlern, im Rest Meter <b>1.98</b>	<b>Cheviot-Reste</b> , reine Wolle, in blau, grün, braun, borde u. marine, f. Kinderkleider usw., im Rest Meter <b>2.30</b> , <b>1.95</b>	<b>Linon-Reste</b> , gute Qualität, ganz besonders preiswert ..... im Rest Meter <b>1.95</b> , <b>-.95</b>	
<b>Satin u. Cretonne-Reste</b> , schöne bunte Must., f. Schürz. u. Aftenshirts, teils m. H. Fehl., i. Rest Meter <b>1.85</b> , <b>1.10</b>	<b>Kleiderstoff-Reste</b> in modernen Farbt., für praktische Röcke und Hauskleider ..... im Rest Meter <b>1.75</b> , <b>2.30</b>	<b>Röper-Barchent-Reste</b> , weiß, in vorz. Qual., teils mit kleinen Fehlern ..... im Rest Meter <b>1.98</b> , <b>-.98</b>	
<b>Schürzenstoff-Reste</b> , ca. 90 cm breit, mittelgrünlich, in verschiedenen Streifen ..... im Rest Meter <b>1.10</b> , <b>1.10</b>	<b>Wollstoff-Reste</b> in aparten Streifen und Schotten, für Röcke und Kleider, im Rest Meter <b>1.75</b> , <b>2.75</b>	<b>Stangenfeinen-Reste</b> , ca. 80 cm breit, schöne, solide Qualität ..... im Rest Meter <b>1.30</b> , <b>1.30</b>	
<b>Doppeldruck-Reste</b> , gute Qualit., blaugrünlich, m. versch. Streifen u. Mustern, besond. preiswert, im Rest Meter <b>1.15</b> , <b>1.15</b>	<b>Foulé-Reste</b> , reine Wolle, einfarbig rot, grün, blau, für warme Blusen und Morgenkleider, im Rest Meter <b>1.35</b> , <b>3.15</b>	<b>Stangenfeinen-Reste</b> , ca. 130 cm breit, besonders vorz. Qualität ..... im Rest Meter <b>1.20</b> , <b>2.10</b>	
<b>Nermetutter-Reste</b> , ca. 100 cm breit, aus gut. Satin, hellgrünlich, in verschiedenen Streifen, im Rest Meter <b>1.25</b> , <b>1.25</b>	<b>Flansch-Reste</b> für Kindermäntel, in einfarb. rot, blau, samet., grün usw., in gut. teils Qual., bef. preisw., 6.50, <b>5.75</b>	<b>Dowlas-Reste</b> , ca. 145 cm breit, für Bettüberz., besonders preiswert ..... im Rest Meter <b>1.20</b> , <b>2.20</b>	
<b>Rockvelour-Reste</b> in einfarbig grau, mode und grün, mit farbiger Absteife ..... im Rest Meter <b>1.75</b> , <b>1.65</b>	<b>Mantel-Velour-Reste</b> in Halb- und reiner Wolle, in aparten Modefarben, im Rest Meter <b>1.80</b> , <b>9.50</b> , <b>6.90</b>	<b>Stuhluch-Reste</b> , ca. 160 cm breit, für Bettüberz., gute Qualität, besonders preiswert, im Rest Meter <b>1.20</b> , <b>2.80</b>	
<b>Serie I</b> Kleine einfarbige Satin-, bedruckte Satin-, Velour- und Waschmuffeln-Reste, teilweise fehlerhaft ..... jeder Rest <b>1.10</b> , <b>-.10</b>	<b>Serie II</b> Kleine Velour-, einfarb. Satin-, bedruckte Satin- u. Waschmuffeln-Reste, ca. 20-30 cm groß, für Garnituren, jeder Rest <b>1.20</b> , <b>-.20</b>	<b>Serie III</b> Kleine Satin- und bedruckte Velour-Reste, ca. 30-40 cm groß, teilweise fehlerhaft, vorz. Qualität ..... jeder Rest <b>1.35</b> , <b>-.35</b>	<b>Serie IV</b> Blau- und braun-Reste, ca. 45-60 cm groß, in verschiedenen Mustern, sehr preiswert ..... jeder Rest <b>1.45</b> , <b>-.45</b>

## Eingang Schrebergasse 3 Abteilung für Reklame-Angebote Eingang Schrebergasse 3

<b>Kleinkinder-Garnitur</b> , wellgewirkt, bestehend aus Schal und Mütze, in versch. Farbkombinationen, besonders preiswert ..... <b>1.10</b>	<b>Schlafbede</b> , 140/190, in grau, mit verschiedenfarbiger Rante, besonders preiswert ..... <b>1.95</b>	<b>Kalmus-Unterrock</b> f. Frauen, dunkelgrünlich, gestreift, extra weit ..... <b>2.45</b>	<b>Strickwolle „Stern“</b> , def. haltbare Qualität, in schwarz, dunkel- u. mittelgrau, sehr preiswert ..... 100 Gramm <b>1.-</b>
<b>Schneeschürze</b> in mittel- und dunkelgrünlich, mit farbigen Streifen, mit und ohne Saum ..... <b>1.25</b>	<b>Kinder-Schlafbede</b> „Mottchen“, 100/140 groß, in blau-weiß gemustert, sehr preiswert ..... <b>2.95</b>	<b>Frauen-Beinkleid</b> in hellgestreiftem Körperflanel und Normalflanel, m. Langweiten, besonders preiswert ..... <b>2.85</b>	<b>Strickwolle „Stern“</b> , schöne, weiche Qualität, in schwarz, grau- und braunmeliert, besond. preiswert, 100 Gramm <b>1.30</b>
<b>Zierbede für Bord- u. Kleintisch</b> mit reizenden Blumenmustern, 80/80 groß ..... <b>1.75</b>	<b>Barchent-Bettuch</b> in weiß und dunkelgrünlich gestreift, 135/190 groß ..... <b>3.90</b>	<b>Frauen-Hemd</b> a. gut. Körperbarchent, mit viereckigem Ausschnitt und Bogenarmen, ca. 100 cm lang ..... <b>2.95</b>	<b>Strickwolle „Schwan“</b> , reines Rammgarn, mittelgrau, besonders preiswert ..... 100 Gramm <b>1.45</b>
<b>Vollener Kopfschal</b> in schwarz-weiß, braun-weiß und marine-weiß, schön. weiche Qualität ..... <b>1.65</b>	<b>Umhangtuch für Frauen</b> , dunkelgrünlich, in aparten Schotten und guten Qualitäten ..... <b>3.50</b>	<b>Männer-Hemd</b> aus doppelseitig gewebtem Wadent, hellgrünlich gestreift, ca. 100 cm lang ..... <b>3.50</b>	<b>Strickwolle „Stern“</b> , def. vorz. Qualität, mit schönem Seidenglanz, in schwarz und mittelgrau .. 100 Gramm <b>1.60</b>
<b>Vollenes Kopftuch</b> , mit und ohne Rante, in schwarz und farbig, besonders preiswert ..... <b>1.90</b>	<b>Blusenhalter</b> , Wolle gestreift, in großem Farbsortiment, besonders preiswert ..... <b>4.95</b>	<b>Männer-Unterbeinkleid</b> aus Barchent, mittelgrünlich, grau u. braun meliert, vorzügliche Qualität, reichlich lang .. <b>3.85</b>	<b>Strickwolle „Stern“</b> , sehr eleg. feinfädige Qualität, in schwarz, grau und braun, sehr preiswert ... 100 Gramm <b>1.95</b>

Unsere Kredit-Abteilung bietet erleicht. Zahlungsbedingungen / Günstige Einkaufsgelegenheit für Wiederverkäufer  
Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärts Wohnende umgehend alle Bestellungen

# RENNER

MODE HAUS  
DRESDEN ALTMARKT

<b>Kürschnergehülfe</b> in angenehme Verzierung bei bestem Preis <b>B. Sacher, Kürschnermeister</b> Wollweberstr. 8. (100)	<b>Gebüde tüchtige Näherinnen</b> für Herren-Konfektion suchen Raben & Wiegand, Falkenstr. 12-14.	<b>Billigste Neulieder</b> Kleider- u. Strumpf- "Wollwarenhaus" Kleiderstr. 104 Schubert-Klosterstr. Joh. Hugo Weinhold	<b>Puppen- Köpfe, -Gerüste</b> sowie sämtliche Ersatz- teile in der Puppen- Kunst bei Herrn A. Kopp, Königsplatz, Dresden 1	<b>Damen- Danzschuhe 95</b> mit Vorderabsatz Danz Schäferstr. 2, 1. Et.	<b>Weiche Stragen</b> 25 bis 100 cm G. S. Kniebel, F. G. G. 1. November 1924
<b>W. Sacher, Kürschnermeister</b> Wollweberstr. 8. (100)	<b>W. Sacher, Kürschnermeister</b> Wollweberstr. 8. (100)	<b>W. Sacher, Kürschnermeister</b> Wollweberstr. 8. (100)	<b>W. Sacher, Kürschnermeister</b> Wollweberstr. 8. (100)	<b>W. Sacher, Kürschnermeister</b> Wollweberstr. 8. (100)	<b>W. Sacher, Kürschnermeister</b> Wollweberstr. 8. (100)

<b>Gebüde Strohhutnäherinnen</b> für Antrostmaschinen sofort für Seal und Heimarbeit gesucht <b>B. Kronheim &amp; M. S. Dresden</b> Seidniger Str. 8. (147)	<b>Wringmaschinen</b> sowie <b>Otto Gräber</b> Königsplatz 12 Königsplatz 12	<b>W. Sacher, Kürschnermeister</b> Wollweberstr. 8. (100)	<b>W. Sacher, Kürschnermeister</b> Wollweberstr. 8. (100)	<b>W. Sacher, Kürschnermeister</b> Wollweberstr. 8. (100)	<b>W. Sacher, Kürschnermeister</b> Wollweberstr. 8. (100)
---	--	--	--	--	--





# Reichstagsabg. Dr. Levi, Berlin, spricht heute!

### 7 1/2 Uhr in der Reichstrasse, Bischofsweg, und im Volkshaus Dresden-Ost, Schönbauer Straße. Mitreferenten sind die Genossen Gröschel und Ebel. Wähler und Wählerinnen, gestaltet die Versammlungen zu gewaltigen Massenkundgebungen!

Levi hat sich entschlossen, für seinen Teil von der Ausfertigung einer eigenen Liste abzugehen. Er habe es den einzelnen Landesverbänden überlassen, eigene Listen aufzustellen oder nicht. Der Landesverband Sachsen habe sich dann für die Aufstellung eigener Listen ausgesprochen, die Beteiligung daran aber wiederum den einzelnen Bezirksverbänden überlassen. Tatsächlich ist dann unter dem Namen Partei für Volkswohlfahrt ein Wahlverfechtung aufgestellt worden, der als Reichsliste dieser Partei die einzelnen Bezirksverbände überlassen. Einigen dieser Verbände ist es gelungen, diese Liste als Reichsliste durchzusetzen. In anderen Fällen ist die Liste nicht durchgekommen. In Dresden-Ost ist die Liste durchgekommen, in Dresden-Mitte aber nicht. In Dresden-Nord ist die Liste durchgekommen, in Dresden-Süd aber nicht. In den anderen Bezirken ist die Liste durchgekommen oder nicht durchgekommen. Levi hat sich entschlossen, für seinen Teil von der Ausfertigung einer eigenen Liste abzugehen. Er habe es den einzelnen Landesverbänden überlassen, eigene Listen aufzustellen oder nicht.

### Der gestaffelte Dank des Vaterlandes

Der Reichstag hat am 1. August die Rentenabgabe für die Kriegsveteranen beschlossen. Diese Abgabe ist gestaffelt nach dem Alter der Veteranen. Die Abgabe beträgt 1 Prozent für die unter 50-jährigen, 2 Prozent für die 50- bis 60-jährigen, 3 Prozent für die 60- bis 70-jährigen, 4 Prozent für die 70- bis 80-jährigen, 5 Prozent für die 80-jährigen und 6 Prozent für die über 80-jährigen. Diese Abgabe ist ein Zeichen der Anerkennung des Verdienstes der Kriegsveteranen.

Rente eines Gemeinen mit Kriegszulage	ohne Verfallungszulage	mit einfacher Verfallungszulage	Rente ab 1. Aug. 1924 für Reichsb.-mit-einfacher Verfallungszulage, Orts- u. Klassenbezug.
10 Proz. Weichh.	19.60	wie vorstehend	abgebaut
20	24.00	wie vorstehend	abgebaut
30	28.50		abgebaut
40	33.00		abgebaut
50	37.50		abgebaut
60	42.00		abgebaut
70	46.50		abgebaut
80	51.00		abgebaut
90	55.50		abgebaut
100	60.00		abgebaut

### Die verschwindende Hauptgewinn

Die in den Jahren vorher, so veranstaltete die Zeitung der Arbeitervereine deutscher Arbeit auch während der letzten Zeit eine Liste der Hauptgewinner. Diese Liste zeigt, dass die Hauptgewinne in den letzten Jahren stark zurückgegangen sind. Dies ist ein Zeichen der wirtschaftlichen Krise.

### Ein Nachspiel

Zu Beginn des vorigen Jahres waren in einigen in der Umgebung von Dresden gelegenen Zweigwerken des Konsumvereins vorwärts mehrere größere Einbrüche vorgefallen. Diese Einbrüche sind nun wieder vorgefallen. Dies ist ein Zeichen der wirtschaftlichen Krise.

### Leberhämatom und Leberentzündung

Die Befragung der Bevölkerung über die Lebererkrankungen in Dresden zeigt, dass die Anzahl der Lebererkrankungen in den letzten Jahren stark zurückgegangen ist. Dies ist ein Zeichen der wirtschaftlichen Krise.

### zu erfragen; man würde solche „Siegenhaarfische“ für weniger wertvoll halten.

### Sichtbilderwartung über Luftfahrt

Der Verein Dresden des Deutschen Luftfahrtverbandes e. V. in der Kula der Technischen Hochschule am Hauptbahnhof hat eine Ausstellung von Luftbildern veranstaltet. Diese Ausstellung zeigt die Fortschritte der Luftfahrt.

### Eröffnung des Verkehrsgebäudes auf dem Altmarkt

Das neue Verkehrsgebäude auf dem Altmarkt in Dresden ist am 10. November eröffnet worden. Dieses Gebäude wird den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechen.

### Hin- und Kräftfahrzeuge verboten

Auf Grund des § 26 Abs. 1 der Reichsverordnung vom 16. März 1923 wird der Verkehr mit Kraftfahrzeugen auf den im Staatsforstbetrieb Krennertal gelegenen, von Sindens nach dem Anführer der Wege X und R — vom Gabelweg bis zum Auer — unterbunden.

### Wagen im Obdachlosenheim

Das Dresdner Polizeipräsidium hat am Sonntagabend im Städtischen Obdachheim in Poststraße eine Razzia durchgeführt. Hierbei wurden mehrere Fahrzeuge gefunden.

### Wagen gestohlen

Am 22. Oktober, mittags, in ein Städtisches Schulmädchen beim Überqueren der Weitzer Straße v. d. Mittelstr. her, von einer Radfahrerin umfahren worden, wobei das Kind verdrängte Verletzungen erlitten hat.

### Ein Kind in der Abzehrgrube

In einem Hause in der Königsstraße wurde in der Nacht zum Montag eine Frau auf dem Thor von einer Frühgeburt überrascht. Das neugeborene Kind lag in der Abzehrgrube, aus welcher es die Feuerwehr herausholte.

### Unfälle beim Fußballspiel

Ein in der Gorkenbergstraße wohnhafter Mechaniker und ein in der Lutherstraße wohnhafter Kaufmann erlitten am Sonntag auf hiesigen Sportplätzen beim Fußballspiel Verletzungen. Beide wurden dem Krankenhaus zugeführt.

### Angewandte Schulpflicht

Für die Mädchen der 5., 18. und 22. Volksschule finden die Vorbereitungskunden in der 18. Schule, Zimmer 8, Marktstraße, am 23. November nachmittags um 2 Uhr statt. Für die Mädchen von der 30. Volksschule am 24. November nachmittags um 2 Uhr in der 14. Volksschule, Schanzenstraße 2, da der Schulleiter der 30. Schule für Donnerstag die Schule nicht hergibt.

### Verkauf

Ein aus der Heide kommender Rutscher aus Sommeritz, der die Decke seiner Herde zurechtbringen wollte und zu diesem Zweck auf die Deichsel seines Wagens trat, kam hierbei zu Fall und der schwerbeladene Wagen ging über den Bedauernswerter hinweg. Mit schweren Beinbrüchen wurde er abtransportiert.

## Barthelemy Nachrichten für Groß-Dresden

Barthelemy-Nachrichten: Wettinerplatz 10, 44. II. Fernsprecher: Nr. 18887 und Nr. 18478

### Wahlarten

Somit unsere Genossen die Verwaltungsbüro ihrer Wahlarten in der vergangenen Woche nicht bereits in den Wahlartenbezirken vorgenommen haben, kann diese Arbeit während dieser Woche im Städtischen Wahl- und Urkundenamt, Dr. Witzsch, Langhausstraße 17, erledigt werden. Von vormittags 9 Uhr bis abends 9 Uhr, steht unsern Genossen zu diesem Zweck der gewählte Stimmzettel und Stempel bis einschließlich Sonntag den 30. November zur Verfügung. Wir erwarten, daß alle Gruppenleitungen sich recht gewissenhaft dieser wichtigen Arbeit widmen. Jede Wahlartei muß bis Ende der Woche in Ordnung sein.

### Geschäftsführender Vorstand

Die für morgen angelegte Sitzung findet nicht statt.

### Wahlvolontäre

Für den Wahlkampf gingen ein freiwillige Spende in der Veranlassung am 23. November, Deutscher Verkehrsverband, Abteilung Post und Telephonie, 7 Str. (Hafen Markt) durch Genossen Witzsch, Stiefen 4.

### Jugendgruppen Groß-Dresden

Die heute sind noch keine Gruppenprogramme eingegangen. Das muß, wenn am 1. Dezember das Mittelungsblatt erscheinen soll, sofort geschehen. Programme sind zu senden an Kurt Gens, Köpfigstraße 8, 8.

### Gruppe Götz

Mittwoch den 26. November, 7 1/2 Uhr, veranstaltet unsere Jugendgruppe unter Mitwirkung des Zentralen Jugendbundes ein Abendkonzert im Saal der Constanza. Programm: Gesang und Musik, unterhalten, unterhalten die Kräfte der Jugend.

### Spieg.

Mittwoch den 26. November, abends 7 1/2 Uhr, im Kaiserhof ein wichtiges Mitgliederversammlung. Jeder Turn- und Sangesgenosse hat diesmal zu erscheinen, kein Mitglied darf fehlen.

## Spröde u. rote Haut

Leokram... Die Leokram...  
Leokram... Die Leokram...  
Leokram... Die Leokram...





### Sport & Spiel & Körperpflege

**Arbeiter-Sportler, macht alle Kräfte für die Wahlarbeit mobil!**

In 14 Tagen ist Reichstagswahl. Der Wahlkampf ist bereits in vollem Gange, da heißt es auch für die Angehörigen der Arbeiter-Turn- und Sportorganisationen, sich am Wahlkampf zu beteiligen. Obgleich Veranlassungen müssen verschoben werden. Die Arbeiter-Sportler haben ein besonderes Interesse daran, daß der Sieg bei den kommenden Wahlen ein Sieg des Proletariats ist. Da wir aber als Arbeiter-Sportler wissen, daß man nur durch Kampf zum Sieg gelangt, müssen wir im Wahlkampf alle Kräfte für die weitestgehende Wahlarbeit mobil machen. Jeder soll und muß mithelfen. Gelegenheit zur Betätigung gibt es mehr als genug. So selbstverständlich es ist, daß jeder Wahlberechtigte auch die Pflicht hat zu wählen, so besteht doch auch für alle die unbedingte Kommandogebot, sich für die Vorbereitungen zur Verfügung zu stellen. Auch die jüngeren Mitglieder können sich nützlich machen. Wer den Treppauf, Treppab der Jugendherbergen sind deren junge, feste Beine viel besser geeignet, diese Arbeit zu leisten, als die durch lange Berufstätigkeit versteinerten Glieder der älteren Genossen. Gesehen wir nicht, ein Sieg der Reaktion wird unsere proletarischen Sportinteressen ernstlich gefährden. Deshalb herzu, Mann für Mann. Durch Kampf zum Sieg!

**Achtung, Neustädter Schwimmer!**

Da sich die Eröffnung des Volkshausbades Louisestraße um eine Woche verzögert hat, können die für diesen Mittwoch und Donnerstag angelegten Übungsstunden nicht stattfinden. Falls nichts Aussergewöhnliches dazwischen kommt, beginnen die Übungsstunden Mittwoch den 3. Dezember: 7 bis 8 Uhr für Mädchen, 8 bis 9 Uhr für weibliche Nichtschwimmer, 9 bis 10 Uhr für weibliche Schwimmer und Donnerstag den 4. Dezember: 6 bis 7 Uhr für Knaben, 7 bis 8 Uhr für männliche Jugend, 8 bis 9 Uhr für Männer. Schwimmlehrer werden in allen Übungsstunden angenommen. Alle Mitglieder werden ersucht, für guten Besuch der Übungsstunden zu sorgen. Gebührt ist für die freie Wasserportbewegung zu agitieren.

**Berein für vollständigen Wassersport.** Bootabteilung, 28. November, 7 1/2 Uhr, Hauptversammlung im Volkshaus. Bericht, Rechnungen. 7 Uhr sollen die Kassierer anwesend sein.

**Arbeiter-Turn- und Sportklub.** Bezirk Dresden. Bezirksmitgliederversammlung (28.), 6 1/2 Uhr, Sitzung in Tischtennisrestaurant (Thomas) mit den Vertretern der zweiten Gruppe und den Vorstandsmitgliedern des Röhlschneidervereins. — Frauen-Turnen. (Gumbelstraße, Abteilung der 8. Gruppe.) Die nächste Lehrstunde findet nicht am 26. November in Logdorf, sondern am 3. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in Radeberg (Realschulhalle) statt. — Bezirk Gläuscher Grund. Freier Turn- und Sportverein (Reinhold-Waldfeld). Donnerstag den 27. November, abends 8 1/2 Uhr, in der großen Saal Turnausführung. Erscheinen aller Turnausführender ist Pflicht. — Turnturner und Turnturnerinnen. Mittwoch den 27. November, abends 7 Uhr, im Bergfelder Technische Sitzung. Vorwärt, erachtet, es handelt sich um das Weihnachtsturnier.

**Fußballspiel.** Resultate aus sämtlichen Bezirken

Bezirk Leipzig: Bennwitz—R. f. B. Stötteritz 2:1. West 8—Eustig 6:1. Preußen, Rodau—Dörsch 5:0. Großschöcher—Klein-Pläcker 1:1. Scheubitz—Arminia, Süd 4:1. Wurzbach—Schönau 8:1. Victoria 08—Wagwitz (2. Kl.) 5:2. Freisch auf, Wurzen—Zschillen, Gunglitz 2:1. Vortwärts, Wurzen—Thella 2:1. Markranstädt—Sportklub Ost 2:0. Sachsen 07—Eilenburg 2:1. Bindenau—Südwest, Süd 3:1. Scheubitz—Normannia 1:1. Sportklub Ost—Engelsdorf 1:4. Sparta—Jahn, Reuditz 0:2; vom Freitag sind folgende Resultate nachzuholen: Sachsen 07—Bindenau 8:0, Großschöcher—Südwest 7:1, Sparta—Thella 0:1, Kleinschöcher—Schönau 8:4. — Bezirk Chemnitz: Sachsen—Jahn, Wittweida 2:6, Ring-Adonai 1:3, Jahn, Alchemnitz—Vortwärts 1:4, Freisch auf, Wurzen—Leipzig—Großschöcher 1:7, Fortuna—Freisch auf, Wurzen 1:1, Delitzsch, Rimbach—Ring 8:4, Sachsen—Sturm, Frankenberg 1:0. Spielvereinigung Abort-Neulieben—Sportklub Hartha 8:0, Normann—Wader, Gläuscher Grund 6:2. — Bezirk Riesa: Gröbzig—Zimmertal 1:0, Strehla—Gohlis (2. Kl.) 6:0, Riesa—Fichtenberg (2. Kl.) 4:0, Fichtenberg—Gohlis 3:5. — Resultate aus Radeberg: Jahn—West 1:1, Vortwärts—Ost 0:2, Reichelshausen—Sagwan 0:0.

**Turnspielresultate.** Coschütz 1. J.—Raditz 2. J. 8:0, Coschütz 2. J.—Dörsch 2. J. 0:2, Coschütz 1. Schüler—Coffebau 1. Schüler 1:1. — Fußballresultate. Südau 2—Vortwärts 2:1, Südau 4—Süd 2 0:3, Südau N. O.—Cotta N. O. 0:4, Südau 1. J.—Majenspiele 1. J. 1:1.

**Arbeiter-Athleten.** Der Kraftsportverein Sandow 1897 feiert am 28. November im Kristallpalast das 27. Stiftungsfest. Die zur Feier gelangenden sportlichen Darbietungen verdienen zahlreichsten Besuch. Zwei der besten Redergerüstler des Bundes werden ihr Können zeigen. Die sportliebende Arbeiterschaft wird ihnen, diese Veranstaltung zu unterstützen.

**Turnverein Die Naturfreunde.** Ortsgr. Dresden. Die Programme der Bezirksgruppen und Sektionen für den Dezember Januar 1925 sind bis spätestens 30. November an Frau M. Schmidt, Hohenzollernstr. 17, zu senden. — Johanna 1. 27. November Vortrag: Was sollen wir singen? Gen. Wehl.

**Arbeitsgemeinschaft Dr. Striepen-Johannstadt.** 26. November, abends 8 Uhr, Sitzung im Landesknecht. Alle Vereine müssen ihre Vertreter entsenden.

**Verband Volksgesundheit.** Gaukonferenz am 10. November im Volkshaus. Nach kurzer Begründung des Gauleiters über den Stand der Sitzung erhält Genosse Wagner das Wort. Er erklärte, daß er nur die guten Seiten der Jugendherbergen schildern wollte, die die Schattenseiten von Genossen wenig erläutert wurden. Jetzt freiste W. den finanziellen Teil (Beiträge usw.), darauf die Vorteile der Jugendherbergen. W. führte an, was von Staat und Gemeinden für die Jugendherbergen getan wird. Der Jugendherbergsverband liefert allmonatlich eine Zeitung. W. bestand es sehr gut, den Anwesenden die großen Vorteile der Jugendherbergen klarzumachen, und stellte die Frage, ob alle diejenigen, die gegen die Jugendherbergen sind, in Bezug auf Presse, Genossenschaft, Organisations usw. andere Arbeitergedanken haben. Der Verband Volksgesundheit brauche keine Bedenken zu hegen, wenn er dem Verband Jugendherbergen beitrete. Die Naturfreunde stellen den Käufer auch den Deutschen Nationalen zur Verfügung. Ein anderes Bild malte der Genosse Bierig. Wenn derselbe auch die Ausführungen von W. nicht perfluchen wollte, so gab er doch klar

zu erkennen, was für Gift im proletarischen Volke steckt. Das zeigte sich deutlich bei den Neutralisierenden. Nur Nachteile gibt es, wenn die Arbeiter dem bürgerlichen Sumpf zu nahe kommen. Genosse Friedrich gab seine persönlichen Ansichten zu den Jugendherbergen kund und trat warm dafür ein. Genosse Wehner verteidigte die Ansicht des Genossen Wagner und begründete das Zustandekommen derartiger Einrichtungen. Genosse Wolf war der Ansicht, solange keine proletarischen Jugendherbergen bestehen, die nur jetzt bestehenden zu benutzen, um unsere Jugend überwachen zu können. Die Genossen von Reichel sprach sich gegen den Beitritt, Feindenau und Wehner für den Beitritt aus. Folgender Antrag kam zur Abstimmung: Die heutige Gaukonferenz beschließt, den Vereinen den Beitritt zum Jugendherbergsverband zu empfehlen (Wagner). Derselbe wird mit 12 gegen 11 Stimmen abgelehnt. Genosse Kreller gibt das Referentenverzeichnis bekannt; über die Referenten soll sich jeder Verein selbst erkundigen. Eine Gau-

versammlung in nächster Zeit abzuhalten, empfiehlt sich wegen der Laubbild der Mitglieder nicht. Eine Anregung, daß die Vereine, die mit der Bezahlung für das Mitteilungsblatt säumig sind, gemacht werden, wird gutgeheißen. Verschiedene Anfragen über Beiträge werden beantwortet.

**Arbeiter-Samaritanerkolonne, Dresden, 1. Bezirk, Mittstadt.** Die Adresse des Bezirksführers lautet: Reinhold Wendel, Dresden-Mittstadt, Rosenstraße 66, 2. Die Vereins- und Abteilungsverbände in diesem Bezirk werden gebeten, bei Veranstaltungen, wo Samaritanerdienst gewünscht wird, sich an obige Adresse zu wenden.

**Wohlbrot Tabletten**  
für Sänger, Redner, Raucher



Immer frisch. Überall erhältlich. Preis pro 1/2 Pfd. nur 50 Pfg.

# Rahma

MARGARINE

## buttergleich

Das Beste ist gerade gut genug. Drum kauft jede sparsame Hausfrau **Rahma-buttergleich** und keine andere.

Man verlange beim Einkauf von Rahma buttergleich gratis die Kinderzeitung „Der kleine Coco“

**MAGGI**  
Fleischbrüh-Würfel

nur 4 Pfg.

**VORWÄRTS**

Abgabe nur an Mitglieder

# Feinsten gemahlene Zucker

zu 32 Pfennig je Pfund gibt ab in allen Verteilungsstellen

**Konsumverein Vorwärts**

**Geschäftseröffnung.**

Mit heutigen Tage eröffnen wir **Neumann, Ringstraße, Edmund Schöckersstraße 9, ein Zweiggeschäft für Feinbäckerei und Konditorei.**

Wir bitten unsere werten Kunden und ein geehrtes Publikum, uns in unseren erweiterten Unternehmungen gütlich zu unterstützen.

Schönhauserstraße 11, Reuditz, Radeberg

Schöpfungsbericht u. d. Wissenschaft  
zu beziehen durch die  
Volksbuchhandlung, Bettinerplatz 10

**Größer Posten in Anzüge, Mäntel**  
prima Stoff und Verarbeitung  
20. — bis 30. 55.—

**Arbeiterkleidung**  
Footbills

**Textil-Starer**  
1. Etage, 22 Brunner Str. 22, 1. Etage

**Leihhaus Zentrum**  
Kompetenzstraße 9, 1.  
Geschäftszeiten: 9—12 Uhr, 2—4 Uhr

**Leihhaus Zentrum**  
Kompetenzstraße 9, 1.  
Geschäftszeiten: 9—12 Uhr, 2—4 Uhr

### Sozialistische Arbeiterjugend Groß-Dresden

**Jugendwählerversammlung.** Freitag den 28. November, abends 8 Uhr, im Saal 2 des Volkshauses spricht Dr. Hermann Heller über: **Der Sozialismus und die deutsche Jugend.** Jungwähler, Jugendgenossen und -genossinnen, besucht zahlreich diese Versammlung.

**Gruppe Gorbis.** Mittwoch den 26. November: Heinrich Heine-Abend vom Genossen K. Runge. Zahlreicher Besuch wird erwünscht.

**Bezirk Altstadt.** Wir bitten um allseitige Unterstützung des am 30. November, abends 8 1/2 Uhr, in der Reubniger Schulturnhalle stattfindenden öffentlichen Lichtbildvortrages über: **Leben und Treiben unserer Jugend.** Gruppe Rodrig-Reubnig der S. A. J.

**Bezirk Dresden-Neustadt.** Mittwoch den 26. November in der Lauenhaller 5. Fach- und Fortbildungsschule, Dresden-Neustadt, Osterbergstraße, Lichtbildvortrag von Dr. Weich über: **Gilbetrachtung.** Alle Eltern, Freunde und Gönner unserer Bewegung sind herzlich willkommen. Eintritt frei. — **Sonntag treffen wir uns alle um 8 Uhr im Jugendheim der Gruppe Neustadt (Doppelstraße).** Wir wollen uns unsere Sonntagstunden selbst so gestalten, daß sie uns durch geistige Anregung und Bildung sowie jugendlichen Frohsinn einen dauernden, inneren Wert verschaffen. Darum heißt alle mit und nehmt alle daran teil. Kommen den Sonntag wollen wir neben anderem ein Theaterstück lesen. — Von 3 bis 5 Uhr kommen die Kinder zu uns, und wir wollen auch denen einige freie Stunden gestalten.

**Bezirk Altstadt.** Alle Gruppenleiter haben am Samstagabend von 3 bis 6 Uhr den Beitrag abzurechnen.

**Gruppe Strieles-Weiß.** Heute abend sind alle Genossen und Genossinnen bei Gutb. Bornier Straße 17, zur Einübung unseres Weihnachtschloßes eingeladen.

### Briefkasten

B. R., Nechtstraße, 3000 Papiermark waren am 9. Mai 1923 gleich 100 Goldmark; 5000 Papiermark am 22. Juli 1923 gleich 10 Goldmark.

W. L., Fiedstraße, zum jüdischen Male wiederholt: Der aus der Kirche Ausgetretene hat nur noch Kirchensteuern bis zum Ende des Austrittsmonats zu bezahlen.

P. G. 181. Eine Beschwerde gegen die Ablehnung gibt es nicht.



**Schweizer**  
Schweizer Weihnachtskekse  
BÄCKER CO. WEIHNACHTSKEKSE AD. OLA.

Prager Str. 18 **DRESDEN** Hauptstrasse 6  
Ferdinandstrasse 2

## Frische Backwaren

aus unsern mit den besten technischen und hygienischen Einrichtungen ausgestatteten Groß-Bäckereibetrieben sind jetzt wieder

**täglich**

in unsern sämtlichen Verteilungsstellen in Groß-Dresden erhältlich. Das von uns auf den Wunsch vieler Mitglieder eingeführte

## Vollkornbrot

(3 Pfund 48 Pf.)

zeigt infolge seines hohen Nährwertes, seiner Bekömmlichkeit und seines vorzüglichen Geschmacks einen fortgesetzt steigenden Absatz. — Wir liefern unsern Mitgliedern bis auf weiteres: —

- Roggenbrot I** . . . . . 4 Pfund zu 68 Pf.
- Roggenbrot II** (Landbrot), 4 Pfund zu 60 Pf.
- Weizenbrot** . . . . . 1 1/2 Pfund zu 42 Pf.

- Rosinenbrot** . . . . . 1 Pfund zu 50 Pf.
- Rosinenbrötchen** . . . . . 10 Pf.
- Milchhemeln** . . . . . 5 Pf.
- Franzjemeln** . . . . . 3 Pf.
- Rotkohl-Matronen** . . . . . 10 Pf.
- Zwieback** (10 Stück) . . . . . 18 Pf.
- Streukekse, große** . . . . . 550 Pf.
- Streukekse, kleine runde** . . . . . 45 Pf.
- Zuckerkekse, große** . . . . . 350 Pf.
- Zuckerkekse, kleine runde** . . . . . 30 Pf.

## Weihnachtsstollen

in der bekannten Güte der Vortrefflichkeit beginnen wir Anfang Dezember. Bestellungen werden schon jetzt in allen Verteilungsstellen entgegengenommen.

### Stollensteuermarken

werden mit den dazu erforderlichen Liebeskarten in den Verteilungsstellen abgegeben.

## Konsumverein Vorwärts

### Empfehlenswerte Firmen für die Leser der Volkszeitung

# „REKA“, Das Haus für Alle

Residenz Kaufhaus  
Prager, Ecke Waisenhausstrasse



**Dessert-Pralinen** (in 1/2-Pfd.-Packungen)  
**Marzipan-Creme-Schokolade**  
**Desserttorten** (zu 25 und 30 gr)  
**Creme-Küchlein**  
**Kokosflocken**  
ausgezeichnete Qualität, empfiehlt  
**M. Jähnigen Söhne & N. I. I.**  
Schokoladen- u. Zuckerwarenfabrik, Freital-Deube

**Julius Arnold**  
Freital-Potschappel, Untere Dresdner Str. 94  
**Lederausschnitte**  
Sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel  
— Einkauf von Häuten und Fellen —

**Tuchhaus Pörschel,** Dresden-A., Scheffelstraße Nr. 18  
Inhaber: Hermann Erlor  
Herrenstoffe | Mantelstoffe | Futterstoffe  
Kostümstoffe | Sportstoffe | Mannsüßer  
Billard-, Pult-, Damentuche

Trinkt  
**Radeberger Pilsner**  
einziges Produkt der  
**Radeberger Exportbierbrauerei**  
Radeberg

Werbt Abonnenten für die Zeitung!

Verwenden Sie nur **Druckknöpfe**  
**Waldes Koh-i-noor Dekor und**  
**Waldes Koh-i-noor** mit dem patent.  
Faltloch, ist sind die besten.  
Es gibt nichts Gleichwertiges!

**Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan**  
Ohne Gewähr A. Musterschutz

**Abfahrt der Züge von Dresden (Hauptbahnhof) nach**  
**Vorort Meissen:** 8.15 (bis Kötzschenbroda), 8.47, 8.57 (w.), 9.08 (b. Cosw.), 9.12 (w.), 9.27 (w.), 9.47 (w.), 9.57 (w.), 10.08 (b. Kötzschenbr.), 10.20, 10.41, 10.57 (w., b. Cosw.), 11.08 (b. Kötzschenbr.), 11.57 (b. Radeb., a. s. l. w. jed. W.), 1.05, 2.15, 2.21 (b. Cosw.), 3.05 (w., b. Radeb., a. s. l. w. jed. W.), 3.25, 4.07, 4.35 (w., b. Cosw., a. s. l. w. jed. W.), 4.40 (b. Kötzschenbr.), 4.54, 5.25 (w., b. Radeb., a. s. l. w. jed. W.), 5.40 (b. Cosw.), 5.45 (w.), 5.55, 6.25, 7.25, 8.10 (bis Cosw.), 8.20 (l.), 9.17, 9.35 (w., b. Cosw.), 10.50 (b. Cosw.), 10.55, 12.25.

**Coswig-Weißhitz:** 4.45 (w., l. Meissen), 5.27, 6.25 (w., bis Coswig), 6.45 (b. Meissen), 8.21, 12.12, 1.15 (b. Meissen), 2.17, 4.07 (w.), 5.14 (w., b. Meissen), 6.20, 7.25 (b. Meissen), 9.25 (b. Meissen), 12.00.

**Vorort bis Pirna:** 6.05, 6.25, 6.40 (w.), 6.50, 6.57, 6.53 (w.), 7.25 (w.), 7.30 (l.), 7.35 (w.), 8.07, 8.52, 9.25, 10.25, 12.24, 1.11, 1.25, 2.08, 3.14, 3.25, 4.15 (w.), 4.25, 4.55 (w.), 5.51, 6.15 (w.), 6.32 (w.), 7.15, 7.45, 8.21, 10.15, 10.41, 11.25, 12.10.

**Schwarz & Co.**  
Kredit-Haus  
für Herren- und Damen-Bekleidung  
4 Wallstrasse 4

**Central-Kaufhaus Plauenseher Grund**  
Alte Kerkstein  
Freital 1, Untere Dresdner Strasse Nr. 52

**Hedwig Heer**  
das Modehaus der Dame  
Prager Straße, dicht am Hauptbahnhof  
**Kleider • Mäntel • Kostüme • Pelze**



**H. NAUMANN & Co.**  
Kleider • Mäntel • Kostüme • Pelze

**Blusen-Ecke** Blusen  
Kleider  
Röcke  
Seeb., Ecke Waisenhaus, am Altmarkt

**Gummiwerk Reinhardt Leupold**  
Dresden-A., Wettinerstrasse 26  
Technische u. chirurgische Gummiwaren  
Bereitung für Lastkraftwagen

**Hermann Zschau**  
Trompeterstraße 9  
**Eisenwaren / Werkzeuge**  
Haus- und Küchengeräte



**Aufbruch**  
BROT-MEHL



Derfausherr sagt: Ganz vorzüglich schmeckt der Kaffee, seit meine Frau nur noch den guten Quista verwendet. Trinke Quista!

Guter Schlaf ist das beste Heilmittel. Metallbetten für Groß u. Klein in od. ohne Zubehör. Stuhlmatratzen mit Bespann. Neueste Preisliste 3 Pf. in. Gleichm. Möbelzucht (Glatz).



DER BÜCHERKREIS ZAHLSTELLE VOLKSBUCHHANDLUNG DRESDEN und ihre Filialen.



Als

„Die beste Butter der Welt!“

gibt die von uns geführte

Feinste dän. Molkereibutter

Drei-Flaggen-Marke

Pfund 2.40 M.

Reines amerikanisches

Schweineeschmalz

96 Pf. je Pfund

Feinstes Weizenmehl

für die Hausbäckerei

zum Preise von 20, 22, 27 Pf. je Pfd.

Feinster

gemahlener Zucker

32 Pf. je Pfund

Alle anderen Waren in vorzüglicher Beschaffenheit zu günstigen Preisen.

Rückvergütungs-Scheine werden nicht nur auf einzelne, sondern auf alle Waren abgegeben.

Konsumverein

Vorwärts

Zeit ist Geld!

Berechnungstabellen f. Krankenkassen-, Erwerbslosen- und Invaliden-Versicherungsbeiträge der Arbeitnehmer sowie Steuerabzugstabelle.

Diese Tabellen ersparen 1/2 Arbeitszeit.

Preis: 50 Pl.

Volksbuchhandlung \* Wettinerplatz 10

und ihre Filialen:

Königsplatz: Köhlerstraße 3 | Strößen: Schandauer Straße 9b  
Johannstadt: Gerokstraße 68 | Löbtau: Kesselsdorfer Straße 18

Bestellungen auf die Volkszeitung, Kunst-, Partei-, Literatur- und andere Werke - Anzeigen- u. Druckaufträge - Anträge u. Besuche, Großhandels- u. Einzelhandel - Trachenberg.

Der grüne Film Ein Wanderbuch vom Gang durch den Wald empfiehlt die Volksbuchhandlung

SOEBEN ERSCHEINEN:

Die Gesellschaft

INTERNATIONALE REVUE FÜR SOZIALISMUS UND POLITIK

Herausgegeben von Dr. Rudolf Hilferding

Heft 7

AUS DEM INHALT:

Alexander Stein: Die Erste Internationale - Otto Landberg: Die Bayerische Denkschrift und der deutsche Einheitsstaat - Dr. Theodor Haubach: Militärische und politische Gewalt - Dr. Ing. W. Majerzyk: Elektrische Großkraftversorgung in Deutschland - Made Jvanson: Die dänische Landwirtschaft unter dem Freihandel

Preis des Heftes Mk. 1,20

Zu beziehen durch:

Volksbuchhandlung und ihre Filialen.



Laß dich nicht einschlüpfeln, arbeitende Schwester

lies die

FRAUENWELT

30 Pfennig das Heft mit Schnittmuster 40 Pf.

Zu beziehen durch:

Volksbuchhandlung und ihre Filialen

Wir empfehlen:

Liebtwechts Bolts-Fremdwörterbuch

14. Auflage.

Neu bearbeitet, berichtigt und vermehrt. Volksbuchhandlung, Wettinerplatz 10.



Vom

Zunftgesellen zum freien Arbeiter

Eine kleine

Kulturgeschichte mit zeitgenössischen Bildern von

PAUL KAMPPMEYER

In Ganzleinen gebunden 1,75 Mark

Zu haben:

Volksbuchhandlung und ihre Filialen



Warum wählt man neuzeitliche Möbel und begnügt sich doch mit den veralteten Formen der Nähmaschine?

Viel zu wenig bekannt ist es, daß drei der führenden, deutschen Nähmaschinenfabriken

Pfaff \* Phoenix \* Adler

im Nähmaschinenbau ganz neue Bahnen gehen und mit dem falschen Zierat, den vielen verschönernden Gestellen aus Großmutterzeiten endgültig gebrochen haben. Neuzzeitliche Möbelformen, von bekannt. u. Künstlern entworfen, reizende Servier- und Nähtischen, elegante Damenschreibtische mit versenkbaren Nähmaschinentöpfen fügen sich harmonisch in jeden Wohnraum ein. Praktisch der Baum- u. Wohnungsnot steuernd, ersparen diese Modelle dies od. jen. Möbelstück.

Besichtigen und urteilen Sie selbst

Verkauf auch gegen Teilzahlung

Alleinige Niederlage

Paul Schmelzer

Ziegelstr. 16/19 \* An der Frauenkirche 20

(1720)

ES IST DAS BESTE

wenn Sie alle Ihre Drucksachen bei uns herstellen lassen \* Schnelle Erledigung \* Saubere und moderne Ausführung \* Buchdruckerei Maden & Comp., Dresden, Wettinerpl. 10

Effet Seefische! Bester u. billigstes Nahrungsmittel. Diese Worte großer Wissenschaftler

Dresdner Fischhallen A. G., Webergasse 17, Ecke Dergasse. Tel. 51 084, 59 728. - Große, moderne und widerstandsfähige Holzbohlen.



Naumann, Germania

elegant, leichtlaufend, für große Ansprüche, auch gegen bequeme Teilzahlung. - Günstige Preise.

Karl Winkler G. m. b. H. Struvestr. 9 Johannstr. 19 Prager Str. 33

Webbergasse 17, Ecke Dergasse. Tel. 51 084, 59 728. - Große, moderne und widerstandsfähige Holzbohlen.

# Konsumverein Vorwärts

Mittwoch den 26. November

## Wiedereröffnung

unseres

### Baumwoll-, Leinen- und Wollwaren-Geschäftes

### Grillparzerstraße 12 **Cotta** Grillparzerstraße 12

[w 219]

## SARRASANI

Täglich 7 1/2 Uhr, Sonntags 8 und 7 1/2 Uhr

Nur noch 6 Tage!

### Das Autorennen in der Luft

die größte Sensation der Welt  
sowie die **Span. Stierkämpfe**  
und das übrige **Riesen-Programm.**

Des Andrages wegen bitten Karten im  
Ververkauf: Re-Ra, ab 10 Uhr früh  
Circuskasse.

## Tymians Thalia-Theater

Görlitzer Str. 6, Linien 5, 7, 9  
Ende nach 10 Uhr

### Der neue Schnaps im Seebad

Reizendes Lustspiel von Winter-Tymian.  
Ferner: **Herrliche Quartette,  
Salon-Humor, Hausmannsorgen,  
Schusterjubiläum**

### Soll sich jedes leisten können!

Kleine Preise! Von 50 Pf. an bis zu 3 00 Mark.  
Dabei sind alle Vorzugskarten gültig!  
Mittwoch u. Sonnabend, 8 1/2 Uhr

### Weihnachtsmärchen

## Palast-Theater

Dresden-N. ♦ Alaunstr. 28.

Heute Dienstag bis einschl. Donnerstag:

### Das große Doppelprogramm!

### Das Komödianten-Mädel

Ein Drama aus dem amerik. Schauspiel-  
und Artistenleben in 5 Akten.  
Hauptrolle:

**Gladys Walton.**

II.

**Frank Mayo**

der amerikanische

### Harry Piel

### Der Kampf um die Goldmine

Ein Abenteuerfilm aus den Schneesfeldern  
Alaskas in 7 Akten

Vorstellungen: [w 216]

Werktags: 8 1/2, 9 1/2 Uhr

Sonntags: 4, 6 1/2, 8 1/2 Uhr

## Die Schaffende Frau

Zeitschrift für soziale Frauen, Wirtschaft, Er-  
ziehung, Schul- und Frauenfragen, Neben neuer  
Richtung, Schmeiberei, Handarbeiten.

Preis 25 Pf., mit Schnittmusterbogen 50 Pf.

Wir haben in der

### Volksbuchhandlung

und Filialen



## KAMMER-LICHT-SPIELE

WILS DRUFFER-STRASSE 29  
FERNRUUF-17060

Ab Mittwoch!

Der moderne Kriminal-Film



### 6 Akte

#### Die Schuldfragen:

- Wer** tötete Andrew Prentice . . . . . ?
- Wie** wurde der Mord begangen . . . . . ?
- Was** war die Ursache des Mordes . . . . . ?
- Wo** befanden sich die der Tat verdächtigen  
Personen zur Zeit des Mordes . . . . . ?
- Warum** versuchte der Angeklagte die Heirat des  
Mädchens, das er liebte, zu hintertreiben ?
- Wann** geschah die Tat . . . . . ?
- Wieso** sprechen die Indizien gegen den An-  
geklagten . . . . . ?

Der rätselhafteste Fall in den Annalen der Kriminalistik

Achtung! Hundeliebhaber!

## Der deutsche Polizeihund

**2 Teile im Dienst 2 Teile**

Dressur, Sucharbeit, Arbeit am Verbrecher usw. usw.

Aufgenommen in der staatl. Dressuranstalt Grünheide unter  
Beihilfe des Berliner Polizeipräsidenten.

Werktags 4, 7 1/2, 9 1/2 Uhr, Sonntags 1 1/2, 4 1/2, 7 1/2, 9 1/2 Uhr

## Konditorei und Café Paul Müller

Tel. 11953 Dresden-West Tel. 11953

Kesselsdorfer Str., Ecke Gohliser Str. I  
gegenüber dem Friedhofe.

Nach vollständiger Beendigung des Erweite-  
rungsbaues bringe ich mein ganz der Neu-  
zeit entsprechend eingerichtetes Café meinen  
werten Gästen in empfehlende Erinnerung.

Erstklassige Biere • ff. Liköre  
Angenehmer Aufenthalt • Zentralheizung  
Prompte Bedienung!

## Wiener Kaffeehaus Moritzstr. Ecke Ring **Maximilian** Pirnaischer Platz

genannt: Das Paradies am Ring

### Große Winzerfestwoche

Sensationelle Aufmachung

Stimmungsmusik — Kabarett

### Vier singende Weinbauer vom Rhein

Auswahl ganz vortrefflicher Klasseweine in  
Schoppen, Krügen und Flaschen zu billigsten Preisen

**Martin Meissner**

Sonntags nachmittags: Vorstellung

Heute Dienstag: Der große

## Königshof-Ball

Röhing-Kapelle Straßenbahnlinie 9

## Welt-Panorama

Dresden-N. Königbrüder Str. 3  
(am Albertplatz)  
Dem 25. bis 29. November  
Großglockner.

Fleisch-,  
Wurst-,  
Kaffee-  
mühlen  
besonders preiswert  
**Otto Gröbner**  
Zentralplatz 18  
Zentralplatz 18

Des Heiligen Roms  
von Jürgen Storz  
Volksbuchhandlung

## Genossen! Bertehrt nur in den Zotinen, die in der Dresdner Volkszeitung interieren

## Lichtwart

Rundschau für freie Geisteskultur.

Herausgeber: E. L. Weithaus

Lichtwart will Verbreitung und Ver-  
tiefung einer freien geistigen Kultur und  
umfassende Weltanschauung auf internatio-  
nale sozialistischer-weltlicher Grundlage.

Monatlich 20 Goldmark.

Bestellungen nehmen die Volksbuchhand-  
lung und ihre Filialen sowie die Zeitung-  
verleger entgegen.